

06 Wir handeln wirtschaftlich

Ökonomisches Prinzip

Jeder Mensch hat unendlich viele, also eine unbegrenzte Anzahl an Bedürfnissen. Die wirtschaftlichen Güter dagegen sind nur in begrenzten Mengen vorhanden und müssen durch menschliche Arbeit geschaffen werden. Hier entsteht ein Spannungsfeld, denn der Mensch muss überlegen, in welcher Reihenfolge seine Bedürfnisse befriedigt werden sollen. Wofür soll er seine finanziellen Mittel einsetzen? Welche Güter soll er erwerben? Was erscheint ihm besonders wichtig, was erscheint ihm weniger wichtig? Worauf muss er verzichten? Der Mensch plant und entscheidet nach dem Wirtschaftlichkeitsprinzip. Das Wirtschaftlichkeitsprinzip wird auch als ökonomisches Prinzip bezeichnet.

A1 EA

Eric Meister ist ein begeisterter Bergsteiger. Am Wochenende hat er seine Ausrüstung eingepackt und ist in die Berge gefahren. Nach einer mehrstündigen anstrengenden Bergtour hat er nun großen Durst und sein Magen ist leer. Er muss sich noch eine Fahrkarte für den Zug nach Hause kaufen und einen kleinen Blumenstrauß für seine Frau. Aber dann kann er während der Heimfahrt ein Buch lesen und entspannen. Er möchte das Buch am Bahnhof kaufen. Auf dem Weg in die Gaststätte greift er nach seinem Portemonnaie und sieht nach, ob er sich all seine Wünsche erfüllen kann. Leider hat Eric nur noch einen 50-Euro-Schein dabei und keine ec-Karte.

a) Unterstreichen Sie alle Bedürfnisse, die Eric hat.

Getränkliste		Speisen	
Wasser	1,0 l 2,- €	Steak	7,50 €
Cola	0,5 l 2,- €	Omelett	3,50 €
Bier	0,5 l 2,50 €	Paar Wiener	2,90 €

FAHRKARTE	
normal	27 €
IC	35 €
ICE	39 €

Buch	
Zeitschrift	2,- €
Buch	12,95 €
Taschenbuch	7,95 €

Blumenstrauß	
klein	5,50 €
mittel	9,50 €
groß	15,00 €

b) Wie würden Sie sich an Erics Stelle entscheiden? Erstellen Sie eine Rangliste und begründen Sie Ihre Entscheidung schriftlich in Ihrem Ordner.

Maximalprinzip und Minimalprinzip

Das ökonomische Prinzip existiert in zwei Formen: Wir handeln nach dem Maximalprinzip, wenn wir mit einem bestimmten Mitteleinsatz das größtmögliche (= maximale) Ziel anstreben. Wir handeln nach dem Minimalprinzip, wenn wir ein bestimmtes Ziel, das wir uns vornehmen mit einem möglichst geringen (= minimalen) Mitteleinsatz erreichen wollen. Das Maximalprinzip wird auch Haushaltsprinzip und das Minimalprinzip wird auch Sparprinzip genannt.

A2 PA

Konrad und Thomas planen ihre Geburtstagspartys. Sie schließen eine Wette ab:



Wetten, dass ich für meine Party weniger Geld ausbebe und trotzdem mehr anbieten werde als du?

Abgemacht, die Wette gilt. Gegen mein Prinzip kommst du nicht an.



Konrad geht so vor:
Ich habe 30 Euro zurückgelegt für die Party. Mal sehen, wie viele Knabbereien und wie viel Cola ich dafür bekomme.

Thomas geht so vor:
Ich brauche für meine Party sechs Flaschen Cola, drei Tüten Chips und zwei Dosen Erdnüsse. Dafür will ich so wenig Geld wie möglich ausgeben.

- EA = Einzelarbeit
- PA = Partnerarbeit
- GA = Gruppenarbeit
- PL = Plenum

a) Lesen Sie den Text, markieren Sie die beiden Ausprägungen des ökonomischen Prinzips und unterstreichen Sie die Erläuterungen möglichst knapp.

b) Entscheiden Sie, nach welchem ökonomischen Prinzip Konrad und Thomas vorgehen.

Konrad: gegebene Größe: _____ gesuchte Größe: _____ Prinzip: _____	Thomas: gegebene Größe: _____ gesuchte Größe: _____ Prinzip: _____
--	--

A3 PA

Entscheiden Sie, ob in den folgenden Situationen das Maximal- oder das Minimalprinzip Anwendung findet. Leiten Sie die beiden Größen „Ziel“ und „Mittel“ gegebenenfalls in Ihrem Ordner her.

		Maximalprinzip	Minimalprinzip
a	Helmut F. vergleicht mehrere Angebote über einen Laserdrucker (Typ XY-1122) und wählt das Angebot mit dem günstigsten Preis.		
b	Maria S. versucht, ihre Familie mit ihrem festen Haushaltsgeld möglichst zufriedenzustellen.		
c	Das Unternehmen Meier KG versucht, mit einem festgelegten Werbeetat möglichst viele Kunden zu erreichen.		
d	Der Unternehmer Fritz K. wählt beim Kauf eines Lieferwagens aus mehreren gleichwertigen Fabrikaten das Fahrzeug mit dem günstigsten Benzinverbrauch aus.		
e	Der Schüler Tobias B. versucht, mit möglichst geringem Arbeitsaufwand das Klassenziel zu erreichen.		
f	Die Hausfrau Irene M. versucht, durch den Vergleich von Preisen den Lebensmittelbedarf ihrer Familie so preiswert wie möglich zu decken.		

Maximalprinzip oder Minimalprinzip?

Mittel und Ziel:
Welche Größe ist gegeben und damit konstant?
Welche Größe ist gesucht?

A4 GA

In einem Artikel einer deutschen Tageszeitung heißt es unter anderem:

Obwohl es nur Müll ist, geht es um Millionen. Altpapier ist für die Papierindustrie mittlerweile der wichtigste Rohstoff. Die deutschen Unternehmen erhöhen beständig ihre Altpapierquote. 2007 lag sie schon bei 67 Prozent. Auch weltweit ist Altpapier immer gefragter. Besonders China importiert viele alte Zeitungen.“



MIEV Verlag, Augsburg

- a) Sammeln Sie auf einem DIN-A4-Blatt in den A-Gruppen weitere Beispiele für die Aufarbeitung gebrauchter Rohstoffe (Recycling) und in den B-Gruppen Beispiele für den sparsamen Verbrauch von Energie. Welchem Wirtschaftlichkeitsprinzip ist Ihr Thema zuzuordnen?
- b) Übertragen Sie die Beispiele auf Karten und bereiten Sie sich auf eine Präsentation vor. Jedes Gruppenmitglied präsentiert mindestens eine Karte.

Präsentationstipp
Gruppe teilt sich links und rechts der Tafel gleichmäßig auf.
Denken Sie an die Präsentationsregel: touch – turn – talk.

- EA** = Einzelarbeit
- PA** = Partnerarbeit
- GA** = Gruppenarbeit
- PL** = Plenum